

Lieber Herr Klein,

herzlichen Dank nochmal für die grandiose Führung, Ihre Herzlichkeit, Geduld und Gastfreundschaft heute Vormittag.

Ich habe deutlich merken können, wie gerne sie ihren Beruf ausüben. Was für ein tolles Vorbild sie damit meinen Kindern geben! ‚Meine Kinder‘ und ich haben uns sehr wohl gefühlt! Dankeschön.

Anbei sende ich Ihnen einen kleinen Bericht, den ich verfasst habe. Gerne können Sie diesen, ebenso wie die Bilder, auch für Ihre Homepage benutzen.

Ich habe den Artikel und die Bilder für out of school gemacht.  
Alle Eltern haben eine Foto Freigabe zugestimmt.

Beste Grüße  
Hanna Riebesehl

---

### **Am Wichtigsten ist die Liebe! Besuch in der Bäckerei Klein, Bornheim**

Heute waren wir, 15 Kinder aus der KGS Marienschule und Frau Riebesehl, im Rahmen von *out of school* zu Besuch in der Bäckerei Klein in Bornheim. Wir sind mit der Straßenbahn 16 hingefahren.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden wir gleich vom Inhaber Elmar Klein sehr herzlich begrüßt. Und schon ging's los! Nach einem ersten Gang durch die Theke konnten wir die Brotschneidemaschine im vollen Betrieb bestaunen. Wir haben gesehen, wie die Verkäuferin frische Backwaren für den Weitertransport in andere Filialen verpackt.

Und dann waren wir auch schon ganz schnell mitten im Gewusel. Nachdem wir gemeinsam noch einmal überlegt haben, welche Zutaten einen Teig braucht, konnten wir die verschiedenen Brötchenmaschinen sehen. Wer hätte gedacht, dass es davon so viele gibt! Während Herr Klein in aller Seelenruhe uns die Maschinen und den täglichen Ablauf seines Geschäftes erklärte, wurden hunderte von Brötchen gebacken. Sehr freundlich umschnitten uns die Bäckerinnen und Bäcker, die ganz gelassen im laufenden Betrieb uns nicht das Gefühl gaben, im Weg zu stehen. Und dann ging's los! Wir durften selber kneten.

Anschließend haben wir die Backöfen und die Kühlung bestaunt, ebenso wie die Mischanlagen und das Vorratslager im Keller.

Fragen gab es viele! Und Herr Klein blieb uns keine Antwort schuldig.

Weißt du, warum manche Bäcker schon um 9h morgens Feierabend machen? Oder warum Berliner einen hellen Kranz in der Mitte haben?

Einzig auf die Frage, welches sein Lieblingsbrot sei, gab es keine eindeutige Antwort. Herr Klein mag sehr gerne was er tut. Und das merkt man!

Bei der abschließenden Verköstigung im Konditorbereich, konnten wir vieles benennen, dass für eine Bäckerei wichtig ist: der Verkauf, die Zutaten, das Personal, das Produkt, die Maschinen... ein Junge fasste es am Ende sehr treffen zusammen: ‚Eine Bäckerei braucht Liebe! Ohne die Liebe zum Beruf, den Menschen mit und für die man arbeitet, ohne Leidenschaft für das Produkt und die Arbeit selbst kann eine Bäckerei nicht bestehen.‘

Während die anderen noch über Vielseitigkeit dieser Antwort nachdachten, fuhr der Junge fort: ‚Herr Klein, kann ich bei dir arbeiten, wenn ich groß bin?‘

Valentinstag 2018, Bonn  
Hanna Riebesehl